

Chinesischer Drachen

Wenn die Internationale Weltausstellung Expo 2015 in einem Land stattfindet, das nicht nur zum führenden Exporteur keramischer Fliesen in Europa gehört, sondern auch bekanntermaßen diesbezüglich eine lange Tradition hat, dürfen diese Produkte „made in Italy“ auf einer solchen Mammutschau natürlich nicht fehlen. Dass sie aber so spektakulär daherkommen wie beim Pavillon des multinationalen chinesischen Konzerns Vanke, überrascht dann doch.



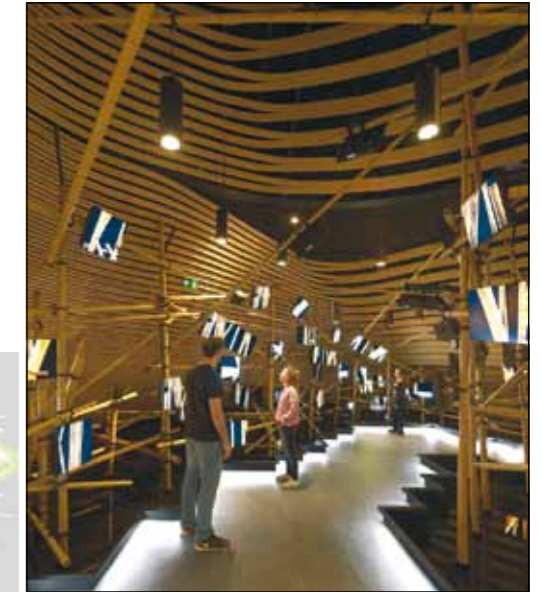
in rotem Schuppenkleid

Immerhin hat kein Geringerer als Star-Architekt Daniel Libeskind für dieses im wahrsten Sinne farbige Highlight gesorgt. Zwar ist es bei Beobachtern nicht unumstritten, dass sich im Rahmen des ursprünglichen Edel-Mottos der Weltausstellung „Feeding the Planet“ („Den Planeten ernähren“), bei dem es um Zukunft der Ernährung der Weltbevölkerung und ökologische Aspekte gehen soll, nicht nur Fast-Food-Anbieter wie McDonald's präsentieren dürfen, sondern auch themenfremde Unternehmen wie eben der chinesische Entwickler von Großimmobilien Vanke. Dafür gehört dessen Pavillon immerhin zu den wohl spektakulärsten auf dem Expo-Gelände.

Daniel Libeskind hat ein Projekt realisiert, das von der Tradition, der Philosophie und der Vergangenheit Chinas inspiriert ist und mit „nebligen Bergen, Flüssen, Hügeln und geschlängelten Drachen“ übersät ist, wie der Architekt selbst feststellte.



Hinter der geschuppten Hülle führt eine Treppe auf das Dach des Pavillons, von wo aus man einen weiten Blick über das EXPO-Gelände hat. Im Inneren werden, umrahmt von Bambusgerüsten, traditionelle und neue chinesische EB-Gewohnheiten präsentiert. Der Pavillon liegt im nordöstlichen Bereich des Ausstellungsgeländes.



Im Inneren beschwört Libeskind den Geist und die Philosophie des „Shitang“, den Speisesaal des alten Chinas, und hüllte seine ausschweifende Architektur in ein schimmerndes rotes (Drachen-)Schuppenkleid. Für dessen Realisation sorgte der italienische Fliesenhersteller Casalgrande Padana mit seinen Fractile-Feinsteinzeugplatten, die auf der Basis des Projekts von Libeskind realisiert wurden und sich durch eine dreidimensionale Dekoration und eine besondere rote Färbung mit Metallic-Effekt auszeichnen.

Die Besonderheit der über 4 200 Platten, hergestellt im Format 60 x 120 cm und nachträglich in zwei getrennte Module von 60 x 60 cm geschnitten, beschränkt sich aber nicht allein auf die Farbe. Zusätzlich wurden sie mit einem speziellen dreidimensionalen Fraktalmuster versehen, das Ergebnis eines speziellen industriellen Verfahrens, das die Lackierung und das Brennen bei 1250°C unter

Verwendung spezieller Ton-, Quarz- und Feldspatmischungen zusammen mit oxidgesättigten Metallic-Lacken beinhaltet und der Keramikoberfläche einen besonderen und dynamisch irisierenden Effekt verleiht. Wie es heißt, sei dieser besondere Farbton speziell für dieses Projekt im tintometrischen Labor von Casalgrande Padana entworfen worden.

Die gesamte Oberfläche des Vanke-Pavillons wurde dann für die Installation einer komplexen Metall-Unterkonstruktion zur trockenen Verankerung der Keramikverkleidung vorbereitet, die in Zusammenarbeit mit dem Architekten Daniel Libeskind von der Anwendungstechnik des Keramikherstellers entwickelt wurde. Dieses Montagesystem sollte die Konstruktion traditioneller planer Flächen durch die teilweise Überlappung der dreidimensionalen Keramikelemente betonen.



Fotos: Studio Libeskind+Fuftom+Crow

Die „Schuppen“ der sind vor allem wegen ihrer dominanten Farbe ein Hingucker auf dem Expo-Gelände. Auch technisch bilden sie eine Besonderheit. So glänzt die Oberfläche mit einem Metallic-Effekt, der der Fassade je nach Lichteinfall eine besondere Anmutung verleiht. Zudem wurden sie mit einer Prägung versehen.

Der Pavillon des chinesischen Immobilien-Konzerns Vanke wurde entworfen von Daniel Libeskind. Der Atmosphäre eines Shitang nachempfundene Innenausbau auf 959 Quadratmetern erfolgte durch den Schweizer Messebauer Nüssli (NÜSSLI Gruppe, Hauptstrasse 36, 8536 Hüttwilen, Schweiz, <http://expo.nussli.com/vanke.html>), der auch beim Bau des deutschen Pavillons aktiv war. Die „geschuppte“ Außenhülle aus keramischen Fliesen wurde von dem italienischen Fliesenhersteller Casalgrande Padana entwickelt und produziert. Ausführlich beschreibt das Unternehmen das Projekt auf seiner Internetseite: www.casalgrandepadana.com/. Mehr Informationen und Bilder auch hier: <http://libeskind.com/work/vanke-pavilion/>.